

Jahresbericht des Präsidenten für das Vereinsjahr 2010

Rückblick auf ein abwechslungsreiches Vereinsjahr.

Turnerische, gesellige und arbeitsintensive Anlässe haben uns im vergangenen Vereinsjahr begleitet.

In meinem Bericht werde ich nochmals einige Erlebnisse Revue passieren lassen und meine Eindrücke vom Vereinsleben, von Anlässen und Arbeitseinsätzen vortragen.

Turnerisch startete das Vereinsjahr mit den Kreis-Volleyballmeisterschaften, am Dienstag 9. März konnten wir unseren Formstand an einem Vorbereitungsturnier testen, am Dienstag 16 und Freitag 19 März wurde denn um wertvolle Punkte gespielt, Resultate später von Hans.

Am 24 März trafen wir uns in Sirnach zum Minigolf und am 14 April stand Kegeln in Wängi auf dem Programm, diese beiden Anlässe zählen zum Plauschwettkampf.

Am hinterthurgauer Männerspieltag in Münchwilen gaben wir am Sonntag 16 Mai unser können im Volleyball zum Besten, Hans wird darauf noch eingehen.

Einige Turner massen sich am erstmals ausgetragenen Wettkampf 35+ in Berg, am diesem Samstag 12 Juni meinte es das Wetter am Morgen noch nicht so gut, es wurde aber bald einmal trocken und so fand ein gelungener Wettkampf statt.

Der Vorstand und die Leiter trafen sich am 19 Juni um 18.00 Uhr in Begleitung unserer Partnerinnen zum gemeinsamen Nachtessen. In Eschlikon bestiegen wir einen Kleinbus den Silvio ziemlich sicher nach Bischofszell lenkte.

Leider regnete es und so fiel die geplante Überquerung der Sitter mit der Fähre ins Wasser. So fuhren wir mit dem Bus direkt zur Gertau, einer Schenke mit einer gemütlichen Gaststube. Mittlerweile hörte der Regen auf und es zeigten sich sogar noch kurz einige abendliche Sonnenstrahlen.

Nach der Vorspeise folgte grilliertes mit Beilagen, anschliessend Dessert und danach einige "Probiereli" an Eigenbrand von der Gertau, diese waren teilweise doch sehr speziell.

Zu vorgerückter Stunde nahmen wir den Heimweg unter die Räder.

Auf dem Rückweg kamen einige auf die Idee noch bei einer Geburtstagsfeier eines Kollegenpaares vorbeizugehen, denn dort spielte Primus zum Tanz auf.

Waren wir dort doch sehr willkommen und wurden sofort bestens bewirtet und die Tanzfläche füllte sich auch sehr schnell. Weit nach Mitternacht war es denn wirklich Zeit für die Heimkehr, Sisi chauffierte uns sicher wieder nach Hause und so endete ein fröhlicher Abend.

Am 30 Juni bestaunten wir im Fahrzeugmuseum Bärenswil allerlei Fortbewegungsmittel.

Auf mehreren Etagen kann Fahrzeuggeschichte von 100 Jahren betrachtet werden.

Vom Oldtimer zum Sportwagen über Traktoren, Motorräder, Velos bis hin zu Pferdekutschen konnten Bestaunt werden.

Auch Fluggeräte wie eine Mirage, Helikopter und Chirokopter stehen zum Betrachten.

Das Privatumuseum bietet Führungen von Gruppen ab 10 Personen an und betreibt ein kleines Restaurant während den Besuchszeiten im Museum. Jeweils an einem Mittwoch und einem Sonntag im Monat ist das Museum auch für Einzelpersonen geöffnet.

Die grosse Ausstellung und die Vielzahl von Fahrzeugen und Modellen überraschte wohl alle Teilnehmer, gingen wir doch von einem kleinen Dorfmuseum aus, so wurden unsere Erwartungen bei weitem Übertroffen.

Grillabend bei Kurt hiess es am Mittwoch 07. Juli. Für die körperliche Ertüchtigung vor dem Essen stand noch ein einstündiger Fussmarsch an, so dass die anschliessenden Kalorien guten Gewissens eingenommen werden konnten. Beim Eintreffen hatten Kurt und Marlies bereits eine schöne Glut im Cheminee und bald schon brutzelten verschiedene Fleischstücke auf dem Grill. An Dessert, Kaffee und verschiedene Spirituosen fehlte es auch nicht. Bei angeregten Gesprächen fand ein gemütlicher Grillabend der bei den einen gegen Mitternacht und bei den anderen in den frühen Morgenstunden sein Ende nahm. Für diesen tollen Abend ein grosses Dankeschön an Kurt und Marlies.

Während den Sommerferien trafen sich einige Männerturner jeweils am Mittwohabend zu einer Velotour. Das Wetter oder vielleicht auch die Routenwahl von Roland führte uns zweimal am Regen vorbei so dass wir die ein- bis zweistündigen Ausfahrten immer im trockenen geniessen konnten. Auf Grund der eher mageren Beteiligung der letzten Jahre wird ab diesem Jahr auf ein Sommerprogramm verzichtet das heisst es wird während der Schulferienzeit kein Alternativprogramm angeboten.

Am Sonntag den 15 August erspielten wir in Arbon am kantonalen Männerspieltag im Volleyball einige Punkte. Auch hier mehr darüber und Resultate anschliessend von Hans.

Bereits am Mittwoch 25 August stand das gleiche Programm wie am Grillabend nochmals an, nur diesmal auf Einladung von Peter Kreier der am Vortag seinen 50 Geburtstag feiern durfte. Wieder ein kurzer Fussmarsch und dann ab zu Kurts Freizeitresidenz wo Peter und Christine bereits aufgetischt und den Ofen vorgewärmt hatten. Peter zeigte sein können als Pizzaiolo und servierte variantenreiche Pizzas in bester Qualität. Er war wohl der Meinung dass wir für die nächste Zeit etwas Reserve anfuttern sollten, denn es blieb nicht bei einer oder zwei Pizzas pro Person. Bis spät in die Nacht wurden Köstlichkeiten aufgetischt und auch dieses Mal hatten einige noch lange kein Bedürfnis zur Heimkehr. Auch dir Peter und deiner Frau Christine ein grosses Dankeschön für den schönen Abend.

Eine super Turnfahrt durfte eine grosse Schar Männerturner am Bettagwochenende vom 18 und 19 September erleben.

Unser treuer Carunternehmer Hefti chauffierte uns 2 Tage sicher durch die halbe Schweiz. Dank unserem Mitglied Peter Bernhard, der Geschäftsführer bei der Furka-Dampfbahn ist, erlebten wir eine eindrückliche und informative Dampfbahnfahrt über die Furka bis nach Gletsch wo bereits der Car auf uns wartete.

Nach der Fahrt über den Grimselpass wo das Mittagessen auf der Passhöhe eingenommen wurde, gelangten wir mit unverschuldeter Verspätung zum Grimsel-Kraftwerk.

Unter fachkundiger Führung erlebten wir die Dimensionen dieses Bauwerks und dessen Stromproduktion aus Wasserkraft. Zum Nachtquartier war es denn noch eine kurze Fahrt, wo nach dem Zimmerbezug ein feines Nachtessen auf uns wartete.

Seriös wie die Männerriegler sind, legten sich die meisten um Mitternacht zum Schlafen. Tolles Wetter weckte uns am frühen Morgen und bald schon sassen wir auf einer offenen, sehr steilen Bergbahn, oben angekommen legten wir eine Rundwanderung um den Stausee zurück, natürlich mit Znünihalt. Nach einer imposanten Talfahrt chauffierte uns Hansruedi zum Mittagessen und anschliessend zur Aareschlucht die wir zu Fuss durchwanderten wo uns die ausgespülte Felsengestaltung beeindruckte. Nun hiess es einsteigen und die Heimfahrt antreten. Sicher und fast ohne Stau gelangten wir zurück nach Eschlikon wo eine Eindrückliche Turnfahrt endete.

Mehr werdet Ihr später von Ruedi Kobi in seine ausführlichen Reisebericht erfahren.
Ich möchte es nicht unterlassen, Kurt Gautschi, Hans Mühlheim und Peter Bernhard für die Organisation herzlich zu Danken.

Nachdem uns die Frauen im Vorjahr zu einer gemeinsamen Turnstunde eingeladen hatten, revanchierten wir uns am 29 September. Eine stattliche Zahl Frauenturnerinnen folgten der Einladung und unser Leiterteam bot eine abwechslungsreiche Turnstunde.
Anschliessend konnte in Hurnen noch das Feierabendbier bei einem Fleischplättli genossen werden.

Bowling in Rümikon zählt ebenfalls zum Plauschwettkampf und so versuchten die Teilnehmer am 13 Oktober mit möglichst gezielten Schüssen sich in die vorderen Ränge zu schiessen. Resultate auch hier später.

Am Freitagabend 15 Oktober traf sich eine Schar Turner der Männerriege und des Turnvereins zum Herbstbummel.

Bei trockener, kühler Witterung nahmen wir den Weg unter die Füsse. Zuerst über die Schützenstrasse nach Ifwil und von da weiter über die Lochwiesstrasse nach Balterswil wo im Restaurant Krone ein Verpflegungshalt anstand. In gemütlicher Runde machte kaum einer Anzeichen zum Weitermarsch. Als es dann doch soweit war führte der Weg von Balterswil über die Zielwiesstrasse nach Wallenwil. An der Wallenwilerstrasse teilte sich die Gruppe, die Jüngeren und diejenigen denen der Abend noch zu jung war, zog es noch ins Bahnhöfli und der kleinere Rest nahm den Heimweg unter die Füsse.

Die jährliche Sitzung des Vorstandes und der Leiter fand am 26 Oktober statt.
Die gemeinsame Sitzung ist jeweils sehr Informativ und es können verschiedene Meinungen zum Turnstundenangebot, zu Polisportiven und anderen Anlässen ausgetauscht werden.
Auch dieses Jahr wurde über die Attraktivität unseres Angebots diskutiert, was verbessert werden könnte um mehr Teilnehmer anzusprechen.

Der Jassabend wurde neu auf den Mittwoch verlegt und neu auch ohne Nachtessen.
Auch wurde ein Handjass und nicht mehr der Schellenjass ausgetragen.
Erfreuliche 16 Jasser fanden am 10 November den Weg nach Hurnen ins Landhaus.
Kann es sein das der Mittwoch und die Änderung des Jasses für diese erfreuliche Teilnehmerzahl verantwortlich sind?

An der Gewerbeausstellung ESWA vom 12-14 November galt es mit unserer Mithilfe dem örtlichen Gewerbe und Dienstleistungsbetrieben etwas zurückzugeben, als Dank für die Unterstützungen in Form von Sponsoring, Tombolapreisen und anderen Leistungen die den Vereinen unter dem Jahr zugutekommen.

Bei den Auf- und Abbauarbeiten von Ständen und Festzelteinrichtungen standen zehn Männerturner für gesamthaft 113 Stunden im Einsatz.

Dieser Einsatz wird vom Gewerbeverein zugunsten der Vereinskasse entsprechend entlohnt.
Für diese tolle Leistung danke ich euch, auch im Namen der ESWA.

Die Einsätze in der Festwirtschaft sind zugunsten unserer Präsentation an der Messe wo uns als Gegenleistung ein Gemeinschaftsstand mit dem Frauenturnverein zur Verfügung stand.
Die Standausstattung und Betreuung während der Messe wurde von den Frauen und Männer gemeinsam durchgeführt.

Mit der tollen Dekoration und dem Glücksrad an dem Gratisturnstunden, Schrittzähler bis hin zu Minitobleronen gewonnen werden konnten, war unser Stand sehr attraktiv.
Übrigens können wir ein neues Mitglied auf Grund der ESWA verzeichnen.

Der Chlausabend fand am 11 Dezember im Mehrzwecksaal Bächelacker statt. Da Kostensparen auch für den Chlausabend ein grosses Thema war und meine Frau und Regula Mühlheim einmal beiläufig sich für das zubereiten des Menüs anboten, nahmen wir die Gelegenheit natürlich wahr und verpflichteten diese beiden für das Essen. Nachdem eine erfreuliche Zahl von 67 Teilnehmern sich für den Abend angemeldet hatten, zweifelten unsere Köchinnen nochmals kurz aber mit unserem Scharm hatten wir sie sofort wieder zur Ausführung bewogen. Mit einer feinen Bowle wurden die Besucher empfangen, bald einmal fanden alle an den schön gedeckten Tischen ihren Platz und der Salat wurde serviert. Musikalisch führte Michi Jud durch den Abend. Nach dem feinen Essen füllte sich das Tanzparkett und Zeitweise schwangen fast alle das Tanzbein. Bei einem Wettbewerb galt es herauszufinden wann die Männerriege gegründet wurde, wie alt alle Mitglieder zusammen sind, wie viele Mitglieder die Riege zählt und noch so einige Fragen, am Schluss entstand ein Resultat das möglichst nahe an der richtigen Lösung sein sollte. Die drei Erstplatzierten konnten einen Preis entgegennehmen. Auch der Samichlaus mit seinem Gehilfen fand den Weg zu uns und wusste so einiges zu Berichten, vor allem fand er lobende Worte für unsere Leiter und Vorstandskollegen, der eine oder andere musste dennoch Liegestützen oder Froschhüpfen absolvieren, Die Witze die der Chlaus und der Schmutzli zwischendurch erzählten, regten unsere Lachmuskeln an. Das Dessertbuffet mit den verschiedenen Tortenstücken präsentierte sich einladend. Bei gemütlichem Zusammensein und vielen Tanzrunden fand der Abend zu später Stunde seinen Ausklang. Fleissige Helfer legten zum Schluss noch Hand an beim Aufräumen von Küche und Saal. Für die Mithilfe meiner Kollegen und vor allem auch den Frauen welche tatkräftig mitgeholfen haben bedanke ich mich herzlich. Auch ein Dank den Besuchern die mit ihrer guten Stimmung für einen tollen Anlass sorgten.

Der bereits traditionelle Jahresabschluss vom 22 Dezember bei Kleinkaliberschiessen und Fondueplausch war wiederum erfreulich gut besucht. Schiessen ist nicht jedermanns Sache aber die meisten trafen zumindest die Scheibe und dann sind da auch noch die versteckten Talente die fast nur ins Schwarze trafen. Peter und Hans bereiteten für die 30 Männerturner gut gefüllte Fonduepfannen mit ausgezeichnetem Riethof-Fondue vor. Man kann sagen es war so Gut dass zum Schluss sogar das Brot ausgegangen ist, sonst wären wohl noch einige Portionen mehr verspeist worden. An dieser Stelle gehört Heinz, Peter und Hans nochmals ein Dankeschön für die Durchführung dieses Anlasses.

Anfangs dieses Jahres, am 09. Januar spielten wir in Wilen am Wintervolleyballturnier mit. Damit wir für dieses Turnier fit waren, konnten einige Trainingseinheiten mit den Volleyballern von Aadorf durchgeführt werden.

Bereits waren wieder 2 Jahre vergangen seit der letzten Turnerunterhaltung und so stand vor kurzem wieder eine intensive Zeit für eine weitere Ausgabe an. Das Thema für die Männerriege hiess Grand Canyon und hierfür musste erst mal ein themengerechter Auftritt und die passende Musik gefunden werden. Hans, Hasi und Sisi legten sich für unsere Darbietung ins Zeug und begannen anfänglich mit einigen Ideen welche an den Turnstunden ausprobiert wurden. Wie jedes Mal reifte unser Programm von Turnstunde zu Turnstunde und so stand bei der Hautprobe eine fast ausgereifte Darbietung.

Für die vier Aufführungen vom Donnerstag bis Sonntag und danebst noch gegen 350 Stunden Einsatz beim Einrichten, am Buffet, Grill, Küche, Bar und zum Schluss wieder abräumen benötigten wir jeden verfügbaren Helfer.

Viele Mitglieder standen zweimal und einige sogar drei bis viermal im Einsatz.

Die Kritik im Vorfeld über den Tikket Vorverkauf und das gewählte System war unbegründet. Auch ich zweifelte am gewählten Tikketverkauf ohne Platzreservation und muss im Nachhinein sagen dass es wirklich gut funktionierte.

Die Turnerunterhaltung 2011 kann als voller Erfolg gewertet werden.

Für euren Einsatz ein grosses Dankeschön.

So, nun habe ich genug erzählt, ihr habt gehört dass im vergangenen Jahr nebst dem Turnen einiges gelaufen ist.

Die Arbeit in der Männerriege bereitet mit immer wieder Freude weil ich mich auf Unterstützung und Mithilfe verlassen kann und weil Ihr ein ganz starke Truppe seid.

Jetzt kommt eben Stelle wo ich danken möchte, Ich bedanke mich bei meinen Vorstandskollegen für die konstruktive und tolle Zusammenarbeit, bei unseren Leitern für die Abwechslungsreichen und gut vorbereiteten Turnstunden und natürlich euch für eure aktive Teilnahme am Vereinsleben, bei Sport, Spiel, Arbeitseinsätzen und natürlich bei den geselligen Anlässen.

Mein Dank gilt auch dem Frauenturnverein, der Damenriege und dem Turnverein für die gute Zusammenarbeit.

Ein ganz spezieller Dank geht an Roland und Turi.

Roland tritt nach 25 Jahren Leitertätigkeit ein Glied zurück, seine Arbeit für den Verein ist unbezahlbar, hierzu hören wir aber später noch mehr.

Und da wäre noch Turi der seit zwanzig Jahren über die Finanzen wacht.

Auch seine Arbeit für den Verein ist von grossem Wert. Die Kasse bestmöglich im Gleichgewicht zu halten wenn für Startgeld, für Turnfahrten und Chlausabende mehr Geld ausgeht als von den Mitgliederbeiträgen und Anlässen eingeht, konnte es schon mal Vorkommen dass unter dem Jahr ebbe in der Kasse herrschte.

Dann sind aber auch die Jahre an denen die Ausgaben geringer und die Einnahmen höher ausfielen und so die Kasse zwischendurch wieder Flut erlebte.

Ich freu mich auf seinen Nachfolger, dem die Finanzen anvertraut werden.

Zum Schluss wünsche ich euch für das neue Vereinsjahr, Gesundheit und viele fröhliche Stunden im Vereinsleben.

Für die Männerriege Eschlikon

Euer Präsident

Beat Hollenstein